

Kommerzial- und Industrie-
Anzeiger.

Vierzehnter Jahrgang.



Halbjähriger Preis 2 fl. 30 kr., mit Poſtverſendung 3. fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art
bittet man entweder in Wien, im Redaktionsbureau (Beſung, außerhalb des Wauertbors),
oder in Veſth bei Hrn. Koenthal, Sweiadler. (vormals Dreirappen-) Gaſſe, Nr. 247,
abzugeben. — Die Einrückungsgebühr iſt für jede, nicht 10 Spaltenzeilen überſchneidende An-
zeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 17/4 kr. E. W. Für ganze Seiten das Doppelte.

1. Sonnabend, 16. Jänner. 1841.

Handelsnachrichten.

* Veſth, 15. Jän. Die Geſchäfte auf dieſem Plaze waren in den erſten Tagen des neuen Jahres mit einigen Landesprodukten ſehr bedeutend. Auf Schafwolle haben ſich auch ausländiſche Käufer hier eingefunden. Sommerwolle und ordin. zweifchurige Winterwolle, welche die inländiſchen Militär-Zuch-Lieferanten kauften, gingen mit 2 bis 3 fl. E. W. der Ztn. beſſer im Preis als am jüngſt verfloſſenen Leopoldimarkt; die übrigen Sorten Schafwollen, als veredelte und ord. Einſchur, Zigarra cc., konnten nur zu gedrückten Preiſen an Mann gebracht werden. — Zafelwolle war ſehr geſucht und Mangel daran auf dem Plaze; die ungarischen Hallina-Zuchmacher mußten ſich mit Surrogaten, als mit Bunda-, Kirſchner- und Soboken-Wollen be- helfen. — Wammen-Anſchlitt, von 20 bis 21 fl. E. W. per Zentn., ging viel nach Mähren ab. — Wachs, von 77 bis 78 fl. E. W. pr. Ztn., war nicht beſonders begehrt. — In Schaffellen, Ho-

nig, Käböl und Pottasche wurde auch Einiges verkehrt.

* Ugram, Ende Dez. Eine halbe Stunde von unſerer Stadt hat ſich dieſe Woche das Unglück ereignet, daß drei mit Getreide beladene Schiffe, welche die Save aufwärts nach Laibach fahren wollten, am Ufer vom Eiſe ſammengebrückt wurden, ſo daß ſie mit der ganzen Ladung untergingen. Die Mannſchaft ward gerettet.

Leipzig. (4. Jän.) Der Uebergang zu dem neuen Münzfuß mit Thälern zu 30 Kreuzer. à 10 Pfennige, hat im Kleinverkehr natürlich ſchon den Ungewohnten wegen allerhand Irrungen mit ſich gebracht. Sie werden ſich raſch verlieren, wenn es beſonders nicht mehr ſo ſehr an der neuen Scheidemünze man- geln wird, wie es wenigſtens bis jetzt hier der Fall iſt. Dazu kommt, daß eine Menge Leute ſich noch gar nicht mit

dem neuen Gelbwesen bekannt gemacht haben, und von Seite der hiesigen Behörden viel zu wenig geschehen ist, um darauf hinzuweisen. — Von der neuen Neujahrsmesse ist zur Zeit als Gutes zu melden, daß ordinäre Tuche, besonders zu militärischen Bekleidungsstoffen, reisenden Absatz gefunden haben.

Koursberichte.

Wien, 13. Jänner. Staatsschuldverschreib. 5 Proz. 106; 4 Proz. —; 3 Proz. 80%; Anlehen von 1834 607%; von 1839 —; Bankaktien —; k. k. Münzdukaten 3½ Proz.

Koursbericht

der herrschaftlichen Partial- und Administrations-Obligationen.
Wien, am 12. Jänner 1841.

	Proz.	Baare.	Gelb.
Fürst Esterhazy Loose	—	44½	44
Dianabad-Aktien	—	101	—
Budweiser Part. Obligat.	—	135	134
„ Aktien	—	103	—
Smuntner Eisenbahn Part. Obligat.	—	—	—
Kaiser Ferdinands Nordbahn-Aktien	92%	—	92%
Wien-Maader	94½	—	94%
Mailänder	102	—	101%
Monza	—	—	—
Preßburg, Tyrnauer	—	—	—
Wiener Donau Dampfschiff-Aktien	525	—	515
„ Brand-Aktien	99½	—	—
Triester Lloyd See-Dampfschiff-Aktien	66	—	—
Willy-Kerzen-Aktien	—	—	—

Paris, 4. Jänner. Konsol. 5 Proz. 111, 80; 4 Proz. 77, 40.
London, 2. Jänner. Konsol. 3 Proz. 88½.

Besther Getreidemarkt.

Besther Weizen (am 15. Jänner.) Preise in fl. W.

	bester		mittlerer		ordinärer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	9	15	—	—	8	15
Halbfrucht	—	—	—	—	—	—
Roggen	6	24	6	15	6	—
Gerste	—	—	—	—	5	18
Haser	4	36	4	21	4	12
Rufaruz	5	36	5	21	5	15

Kommission

(9) (Krisch an einzeln in

Chequos

detto
Jacquesson
Moet et C
detto
Moet rosé
detto blanc
Indere G
Ferner M

Lafitte Bo
Malaga
Menesher

(5)

Ma
tarde de
meranze
D. Banko

(3)

Der
auf den m
woselbst
und 48 f
Weine, e
Der

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Vermischte Anzeigen.

Franz. Champagner-Preise

(9) für das Jahr 1841! (3-1)

(Preis angekommen und zu haben in großen und kleinen Partien und auch einzeln in der Weingroßhandlung des J. G. Kaffowitz in Pesth, Theresien-
statt, Tabakgasse, Nr. 375.)

	Conv. Münze fl. Kr.
Clicquot, erster Qualität	die große Bout. 3 —
detto detto detto	» kleine » 1 40
Jacquesson et fils, sillery qualité, sup.	» große » 3 —
Moët et Chandon, detto detto sup.	» detto » 2 45
detto detto detto sup.	» kleine » 1 30
Moët rosé cremant sup.	» große » 2 54
detto blanc sup.	» » » 2 54
Andere Gattungen franz. Champagner	» » » 2 30
Ferner Moselweine, Brauneberger, Muskateller	» » » 1 6
detto detto	» kleine » — 36
Lafitte Bordeaux	» große » 2 48
Malaga	» » » 1 54
Menescher Ausbruch	die Boutelle — 30

(5) Vorzüglicher und besonders billiger (3-3) französischer Senf.

Melchior's beliebter französischer Senf unter der Bignette: „Montarde de Dijon“ ist von allen Sorten als: feine Kräuter, Bertram, Pomeranzen, Cardellen, Most, der Siegel zu 30 Kr. C.M., fortwährend bei D. Banko und Fr. Liebemann in Pesth, und bei C. Miles in Ofen zu haben.

(3) Wein-Schanke (3-3)

„zum Tiger.“

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich ein hochzuverehrendes Publikum auf den mit seinem Hotel zugleich eröffneten Saffenschanke aufmerksam zu machen, woselbst nebst allen Gattungen rother und weißer Tischweine zu 12, 16, 24, 36 und 48 Kr. W. W. die Halbe, auch alle Dessert-, Rhein- und Champagner-Weine, echt und unverfälscht, zu den billigsten Preisen zu haben sind.

Der Eingang in den Schankkeller ist von der Waag-Gasse.

J. Sander,

Vächter des Hotels „zum Tiger.“

(10)

Eben angekommen.

(1)

Grosgraine zu Paré-Kleidern à 1 fl. 20 kr. — 1 fl. 30 kr. C. M.

Klasse zu Unter-Kleidern à 54 kr. C. M.

Ball-Kleiderin großer Auswahl von Crepp, Gaze, Seiden- und
Linnen-Zeugen.Blonden, Blumen, Handschuhe, Band;
nebstBall-Giletts und Halbtücher für Herren
empfiehlt**Johann Krajtsovits,**neben dem weißen Schiff-Kaffe-Haus,
zur gefälligen Aufmerksamkeit.
Dasselbst ist auch**die Haupt-Niederlage für Ungarn**
der, für die Damen-Toilette zum allgemeinen Bedürfnis gewordenen

kaiserl.

ausschließ.

AURORA-

königl.

privilegirten

POMMADE.

Diese **Schönheits-Pommade**, welche ganz weiß ist, und kein ausbleichendes Roth enthält, und deren Unschädlichkeit von der Wiener medizinischen Fakultät gehörig erprobt u. als unschädlich befunden wurde, befördert die Transpiration der Haut, macht selbe zart und rein, und bewirkt eine schöne **Wangenröthe**, die der natürlichen vollkommen gleicht; indem selbe mit der Temperatur des Körpers steigt, oder sich mindert.

Preis, 1 fl. und 3 fl. C. M.

Diese ist auch zu haben:

- in Temesvar bei Herrn Gotthilf,
- » Kaschau bei Herrn Lad. Kosch;
- » Speyer bei Herrn Ferd. Haverla;
- » Stuhlweissenburg bei Herrn F. K. Müller.

Ofen, gedruckt in der k. ung. Universitäts-Buchdruckerei.